



Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen VALETTA- Produkt. Sie haben sich für ein qualitativ hochwertiges Produkt aus Österreich entschieden. Wir bitten Sie, den Inhalt der Montageanleitung sorgfältig zu lesen und aufzubewahren. Diese Montageanleitung vervollständigt den Verwendungszweck mit den Informationen zur Montage und der Verwendung. Die Bedienungsanleitung muss vor der ersten Benutzung gelesen werden. Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungs- und Wartungsanleitung entstehen, unterliegen nicht der Gewährleistung. Die Haftung für Folgeschäden an Elementen aller Art und Personen ist ausgeschlossen. Diese Anlage wurde vom Fachhandel geliefert und eingebaut. Reparaturen und Demontage dürfen nur durch dafür ausgebildetes Fachpersonal erfolgen. Nehmen Sie selbst keine Veränderungen am Produkt vor. Eine sichere Handhabung ist sonst nicht mehr gewährleistet.

Mit Herausgabe dieser Unterlagen/Version verlieren alle früheren entsprechenden Unterlagen ihre Gültigkeit. Die Anleitung, Zeichnungen und die Dokumentation sind vollständiges Eigentum von der Firma VALETTA Sonnenschutztechnik GmbH und dürfen weder teilweise oder ganz kopiert oder reproduziert werden. Technische Änderungen und Druckfehler sind vorbehalten. Es gelten ausnahmslos die Verkaufs- und Lieferbedingungen von VALETTA Sonnenschutztechnik GmbH. (Aktuelle Fassung unter www.valetta.at)

WARTUNGSHINWEIS

Eine regelmäßige Wartung und Pflege erhöht die Lebensdauer der Anlage!

Überprüfen Sie die Anlage und die Bedienelemente regelmäßig jedoch zumindest einmal jährlich auf Verschleiß oder Beschädigung (Gestell, Behang, etc.) Ebenso sind Befestigungsschrauben und die Montage des Produktes auf seine Standhaftigkeit und Festigkeit zu prüfen. Entfernen Sie regelmäßig mögliche Verschmutzungen (Laub, etc.). Lassen Sie Inspektionen und Wartungsarbeiten regelmäßig und vorzugsweise nur von Fachpersonal durchführen. Verschlissene oder beschädigte Teile sind rechtzeitig und nur vom Fachbetrieb zu ersetzen bzw. reparieren. Benutzen Sie die Anlage nicht, wenn eine Reparatur erforderlich ist. Es dürfen nur vom Hersteller freigegebene Original Ersatzteile verwendet werden.

Wir empfehlen einen Servicevertrag abzuschließen. Wenden Sie sich an ihren VALETTA-Fachpartner.

ACHTUNG

Verletzungsgefahr durch Sturz von einer Aufstiegshilfe! Aufstiegshilfe (z. B. Leiter etc.) kann durch unsachgemäßes Aufstellen umkippen. Aufstiegshilfe auf ebenen und tragfähigen Untergrund aufstellen! Aufstiegshilfe nicht an das Produkt lehnen!
Zweckfremdete Belastungen beeinträchtigen Funktion und Sicherheit des Produktes!
Bei Fehlbedienung und unsachgemäßem Gebrauch erlischt der Garantieanspruch!

FRAGEN

Sollten Sie noch Fragen zur Montage oder der Bedienung dieses Produktes haben, kontaktieren Sie bitte Ihren autorisierten VALETTA Fachhändler.

PFLEGEHINWEIS

Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen die Oberfläche der Anlage regelmäßig zu reinigen.

GESTELL:

Alle Aluminiumteile sind pulverbeschichtet und somit witterungsunempfindlich. Trotzdem empfehlen wir, in regelmäßigen Abständen die Aluminiumteile mit sauberem Wasser und einem milden haushaltsüblichen Reiniger zu säubern (keine aggressiven Mittel verwenden).

MARKISENTUCH:

Markisentücher aus Acrylgewebe bzw. aus Soltis-Gewebe sind fäulnishemmend und schmutzabweisend ausgerüstet und können bei Bedarf mit lauwarmem Wasser abgewaschen werden. Es dürfen keine Seifenlaugen bzw. Zusatzmittel zum Reinigen verwendet werden, da sonst die Imprägnierung abgewaschen wird.

HINWEIS

- Die Markise ist ein Sonnen- und Sichtschutz, kein Allwetterschutz. Sie ist bei aufkommendem Wind, Sturm, Regen oder Schnee (aufliegender Schnee vorher entfernen!) einzufahren.
- Wurde das Tuch dennoch einmal nass eingefahren, öffnen Sie die Anlage nach dem Regen und lassen Tuch und Konstruktion gründlich trocknen!

ACHTUNG: Keinen Hochdruckreiniger verwenden, Teile können unter Druck beschädigt werden.

ACHTUNG: Anlagen können unbeabsichtigt in Gang gesetzt werden. Es ist sicherzustellen, dass die Anlage bei Reinigungs- und Wartungsarbeiten (z. B. Gebäudereiniger) stromlos geschaltet wird (z. B. Sicherung ausschalten) um Unfälle zu vermeiden.

Setzen Sie die Anlage nicht über längere Zeit Baufeuchte aus. Insbesondere aggressives Schwitzwasser durch Fertigputz oder Anstrichmittel können zu Korrosionsschäden im Antrieb oder bei den Bedienelementen führen.

1. LESEN DER MONTAGE- UND BEDIENUNGSANLEITUNGEN

Die Montage- und Bedienungsanleitungen müssen vor der Montage gelesen und beachtet werden. Eine Nichtbeachtung entbindet den Hersteller von seiner Haftungspflicht.

1.1. Sicherheits- und Warnhinweise für die Montageanleitungen sind an verschiedenen Stellen im Text zu finden und unbedingt zu beachten!

WICHTIGER SICHERHEITSHINWEIS:

Spezielle Hinweise sind für die Funktion des Produktes wichtig und die Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

1.2. QUALIFIKATION

Die Montageanleitung richtet sich ausschließlich an den qualifizierten Monteur, der über versierte Kenntnisse in folgenden Bereichen verfügt:

- Arbeitsschutz, Betriebssicherheit und Unfallverhütungsvorschriften
- Umgang mit Leitern und Gerüsten
- Handhabung und Transport von langen, schweren Bauteilen
- Umgang mit Werkzeugen und Maschinen
- Einbringung von Befestigungsmitteln
- Beurteilung der Bausubstanz
- Inbetriebnahme und Betrieb des Produktes

Wird über eine dieser Qualifikationen nicht verfügt, muss ein fachkundiges Montageunternehmen mit der Montage des Produktes beauftragt werden. Zur Montage und Demontage der Markise sind konstruktionsbedingt, mindestens zwei qualifizierte Monteure notwendig.

ELEKTROARBEITEN:

Die elektrische Festinstallation muss gemäß den nationalen Vorschriften durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen. Die beigelegten Installationshinweise der mitgelieferten Elektrogeräte sind hierbei zu beachten.

1.3 WARENANNAHME

Die Lieferung muss sofort nach Erhalt auf Transportschäden überprüft werden. Außerdem muss der Inhalt der Sendung mit dem Lieferschein verglichen werden.

1.4 TRANSPORT

Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht für das Transportmittel dürfen nicht überschritten werden. Durch Zuladung kann sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs ändern. Das Transportgut ist sachgerecht und sicher zu befestigen. Auf Dachträgern muss zusätzlich durch einen über die Stirnseite gelegten Zurrgurt oder Netz (sog. Kopflasching) ein Herausrutschen der Beschattung aus dem Überkarton sicher verhindert werden. Die Verpackung der Markise ist vor Nässe zu schützen. Eine aufgeweichte Verpackung kann sich lösen und zu Unfällen führen. Die zum Zwecke der Wareneingangskontrolle geöffnete Verpackung muss für den Weitertransport wieder sachgerecht verschlossen werden. Die Markise ist nach dem Abladen seitenrichtig zum Montageort zu transportieren, so dass diese nicht mehr unter engen Platzverhältnissen gedreht werden muss. Der Hinweis auf dem Markisenkarton mit Lage- oder Seitenangabe ist zu beachten.

1.5 HOCHZIEHEN MIT SEILEN

Muss die Markisenanlage in einen höheren Bereich mit Hilfe von Seilen hochgezogen werden, so ist die Markise aus der Verpackung zu nehmen, mit den Zugseilen so zu verbinden, dass diese nicht herausrutschen kann und in waagrechter Lage gleichmäßig hoch zu ziehen. Entsprechendes gilt auch für die Demontage einer Markise.

1.6. MONTAGEKONSOLEN

Vor Beginn der Montage ist zu prüfen ob die gelieferten Montagekonsolen in Art und Anzahl mit der Bestellung übereinstimmen und ob die bei der Bestellung gemachten Angaben über den Befestigungsuntergrund mit dem tatsächlich vorgefundenen Befestigungsuntergrund übereinstimmen. Sollten hierbei Abweichungen festgestellt werden welche die Sicherheit beeinträchtigen, so darf die Montage nicht durchgeführt werden.

ACHTUNG:

Auslieferung ohne Montagematerial (als Zubehör erhältlich).

Das Montagematerial muss vom Monteur mit dem vorhandenen Montageuntergrund abgestimmt werden. Bei Verwendung des evtl. mitbestellten Befestigungsmaterials übernehmen wir nicht gleichzeitig auch die Haftung für eine fachgerechte Montage. Allein der Monteur haftet dafür, dass das Befestigungsmaterial für das jeweilige Mauerwerk geeignet ist und dass die Montage fachgerecht ausgeführt wird. Die jeweiligen Montagehinweise der Dübelhersteller sind unbedingt zu beachten!

1.7. BEFESTIGUNGSMITTEL

Die Markise erfüllt die Anforderungen der im CE Konformitätszeichen angegebenen Windwiderstandsklasse (siehe Bedienungsanleitung). Im montierten Zustand erfüllt sie diese Anforderungen nur wenn:

- die Markise mit der vom Hersteller empfohlenen Art und Anzahl von Konsolen montiert ist
- die Markise unter Berücksichtigung der vom Hersteller angegebenen Dübelauszugskräfte montiert ist
- bei der Montage die Hinweise des Herstellers der verwendeten Dübel beachtet wurden.

1.8 AUFSTIEGSHILFEN

Aufstiegshilfen dürfen nicht an der Markise angelehnt oder befestigt werden. Sie müssen einen festen Stand haben und genügend Halt bieten. Verwenden sie nur Aufstiegshilfen welche eine ausreichend hohe Tragkraft haben.

1.9 ABSTURZSICHERUNG

Bei Arbeiten in größeren Höhen besteht Absturzgefahr. Es sind geeignete Absturzsicherungen zu nutzen.

1.10. PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Beim Bohren der Dübellöcher tragen Sie eine Schutzbrille zum Schutz Ihrer Augen vor Splitter und Staub.

1.11. ENERGIELEITUNGEN

Vergewissern Sie sich vor Beginn der Montagearbeiten, dass im Bereich der Bohrungen keine Strom-, Gas- oder Wasserleitungen verlaufen.

1.12. ELEKTROANSCHLUSS

Die Markise darf nur angeschlossen werden, wenn die Angaben des Elektroantriebes mit der Stromquelle übereinstimmen (siehe Bedienungsanleitung). Die beigelegten Montagehinweise der mitgelieferten elektrischen Komponenten sind unbedingt zu beachten. Die Anlage ist nach VDE über einen vorgeschalteten FI-Schutzschalter abzusichern.

Für den elektrischen Anschluss dürfen nur Kabel- und Steckverbindungen mit einer Schutzklasse von mind. IP 54 verwendet werden.

1.13. TEILMONTIERTE MARKISEN

Bei werksseitig teilmontierten Markisen – z.B. gekoppelte Anlagen ohne Tuch – sind die unter Federspannung stehenden Teile (siehe Kennzeichnung am Produkt) gegen unbeabsichtigtes Öffnen gesichert. Diese Sicherung darf erst nach der kompletten Montage entfernt werden. Es besteht eine hohe Verletzungsgefahr durch die unter Federspannung stehenden gekennzeichneten Markisenteile!

1.14. BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Markisen dürfen nur für ihren in der Bedienungsanleitung definierten Verwendungszweck eingesetzt werden. Veränderungen, wie An- und Umbauten, die nicht vom Hersteller vorgesehen sind, dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herstellers vorgenommen werden. Zusätzliche Belastungen der Markise durch angehängte Gegenstände oder durch Seilabspannungen können zu Beschädigungen oder zum Absturz der Markise führen und sind daher nicht zulässig.

1.15. UNKONTROLLIERTE BEDIENUNG

Bei Arbeiten im Fahrbereich der Markise muss die automatische Steuerung ausgeschaltet werden. Es besteht Quetsch- und Absturzgefahr. Zusätzlich muss sichergestellt sein, dass die Anlage nicht unbeabsichtigt manuell bedient werden kann. Hierzu ist die Stromzufuhr zu unterbrechen, z.B. die Sicherung auszuschalten oder die Steckerkupplung am Motor zu trennen. Ebenso muss bei manueller Bedienung die Bedienkurbel ausgehängt und sicher verwahrt werden. Werden Markisen von mehreren Nutzern betrieben, muss eine vorrangig schaltende Verriegelungsvorrichtung (kontrollierte Stromunterbrechung von außen) installiert werden, die jegliches Ein- und Ausfahren der Markise unmöglich macht.

1.16. PROBELAUF

Beim ersten Ausfahren darf sich niemand im Fahrbereich oder unter der Markise befinden. Die Befestigungsmittel und Konsolen sind nach dem ersten Ausfahren einer optischen Kontrolle zu unterziehen. Für Probelläufe niemals Automatiksteuerungen oder Schalter benutzen, bei denen die Markise nicht im Blickfeld des Bedieners liegt (Gefahr des unbeabsichtigten Anlaufes). Die Benutzung eines Probekabels zum Motoranschluss wird empfohlen. Die beiliegenden Montage- und Einstellanleitungen des Motor-, Schalter- und Steuerungsherstellers sind zu beachten.

1.17. QUETSCH- UND SCHERBEREICHE

Es bestehen Quetsch- und Scherbereiche zwischen Ausfallprofil und Hülse/Kassette bzw. Abdeckungen und im Bereich der Gelenkarme, sowie sich begegnenden Profilen. Kleidungsstücke bzw. Körperteile können von der Anlage erfasst und mit eingezogen werden!

Wird die Markise in einer Höhe unter 2,5 Meter über zugänglichen Verkehrswegen montiert, so darf die Markise nur durch einen Tastschalter mit Sicht auf die sich bewegenden Teile betätigt werden. Elektrische Steuerungen, Funkantriebe mit Rastschaltern, Rastschalter usw. sind in diesem Fall nicht zulässig. Der Tastschalter muss in Sichtweite des Ausfallprofils, aber von den beweglichen Teilen entfernt, in einer Höhe von vorzugsweise 1,3 Meter angebracht werden (nationale Bestimmungen hinsichtlich behinderter Personen sind zu beachten).

1.18. MONTAGE UND DEMONTAGE

Während der Montage bzw. Demontage ist der Bereich unter der Markise ein Gefahrenbereich und darf nur von Personen betreten werden, die mit den Montagearbeiten betraut sind. Achten Sie beim Einhängen der Markise in die Konsolen darauf, das Anschlusskabel nicht zu quetschen bzw. zu beschädigen.

Sollten Beschädigungen auftreten bzw. festgestellt werden, so sind diese fachgerecht zu reparieren. Reparaturbedürftige Markisen sind einzufahren und dürfen nicht verwendet werden. Es dürfen nur vom Hersteller freigegebenen Ersatzteile verwendet werden.

Zur Vermeidung von Verletzungen sind die Endlagen den örtlichen Gegebenheiten ggf. anzupassen.

In den öffentlich zugänglichen Bereichen sind die jeweils geltenden gesetzlichen Vorschriften zu beachten.

1.19. ÜBERGABE

Alle Bedienungsanleitungen, sowie die Montage- und Einstellanleitungen der Motor-, Schalter- und Steuerungshersteller sind mit einer Einweisung dem Nutzer zu übergeben. Er ist umfassend über die Sicherheits- und Nutzungshinweise der Markise aufzuklären. Bei Nichtbeachtung und Fehlbedienung kann es zu Schäden an der Markise und zu Unfällen kommen. Die Anleitungen sind vom Kunden aufzubewahren und müssen bei einem eventuellen Verkauf der Markise an den neuen Besitzer weitergereicht werden. Nach Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten und erfolgter Montage erklärt das Montageunternehmen dem Nutzer, ob die vom Hersteller angegebene Windwiderstandsklasse im montierten Zustand erreicht wurde. Wenn nicht, muss das Montageunternehmen die tatsächlich erreichte Windwiderstandsklasse dokumentieren.

Empfehlung:


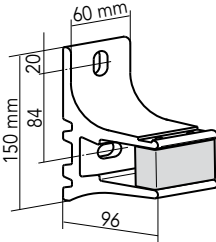
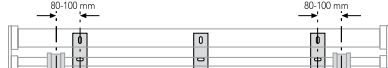

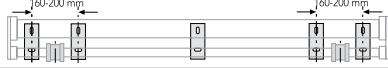
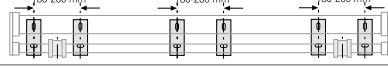

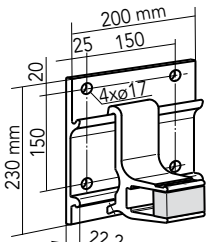
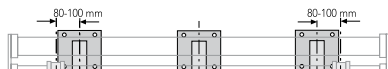

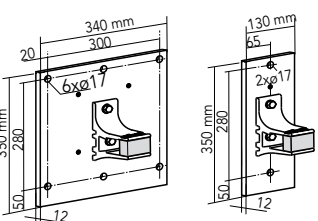
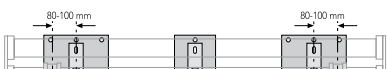
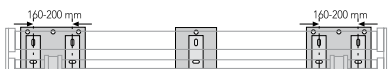
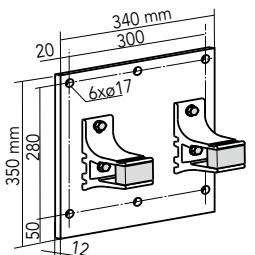
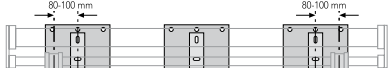

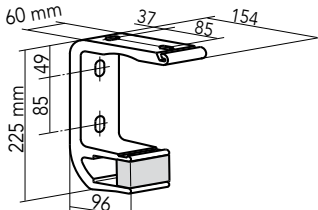
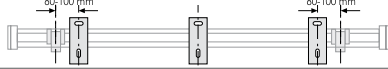
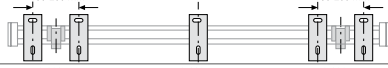
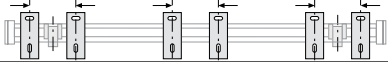
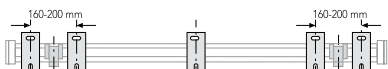
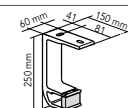
lassen Sie sich als Monteur die korrekte Ausführung der Montage und der Markise, die Montagezeit und das Abnahmegespräch inkl. der Aufklärung zu den Sicherheitshinweisen schriftlich bestätigen.

1.20. KONSOLENANORDNUNG UND AUSZUGSKRÄFTE

WICHTIGE MONTAGEHINWEISE UNBEDINGT BEACHTEN!

Es sind alle mitgelieferten Konsolen zu verwenden, ebenso müssen die Konsolen mit allen Befestigungspunkten montiert werden.

Die Auszugskräfte sind zu beachten (siehe S.5).

K-SET	BESCHREIBUNG	KONSOLENANORDNUNG	BEF. PUNKTE	ABBILDUNG
TA	STANDARD WANDKONSOLENSET bestehend aus 2 Stk. WK1		4	WK1 
TB	STANDARD WANDKONSOLENSET* ² bestehend aus 3 Stk. WK1		6	
TC	STANDARD WANDKONSOLENSET bestehend aus 4 Stk. WK1		8	
TD/ TD4* ³	STANDARD WANDKONSOLENSET bestehend aus 5 Stk. WK1		10	
TE	STANDARD WANDKONSOLENSET bestehend aus 5 Stk. WK1		12	
TF	WANDKONSOLENSET bestehend aus 2 Stk. WK2 (mit je 1 x Wandkonsole WK8 und 1 x Adapter) bei schwierigen Untergründen		8	WK2 
TH	WANDKONSOLENSET* ¹ bestehend aus 3 Stk. WK2 (mit je 1 x Wandkonsole WK8 und 1 x Adapter) bei schwierigen Untergründen		12	
TI	WANDKONSOLENSET bestehend aus 2 Stk. WK4 (mit je 1 x Stahlplatte* ¹ und 1 x WK1) bei kritischen Untergründen		12	WK4 WK5/WK14*³ 
TK	WANDKONSOLENSET bestehend aus 2 Stk. WK4 (mit je 1 x Stahlplatte* ¹ + 1 x WK1) und 1 x WK5 (mit je 1 x Stahlplatte* ¹ + 1 x WK1) bei kritischen Untergründen.		14	
TK4* ³	WANDKONSOLENSET bestehend aus 2 Stk. WK15 (mit je 1 x Stahlplatte* ¹ + 1 x WK1) und 1 x WK5 (mit je 1 x Stahlplatte* ¹ + 1 x WK1) bei kritischen Untergründen.		14	WK15 
TL	WANDKONSOLENSET* ² bestehend aus 3 Stk. WK4 (mit je 1 x Stahlplatte* ¹ und 1 x WK1) bei kritischen Untergründen		18	
TM	DECKENKONSOLENSET bestehend aus 2 Stk. DK1		4	DK1 
TN	DECKENKONSOLENSET bestehend aus 3 Stk. DK1		6	
TP	DECKENKONSOLENSET* ² bestehend aus 5 Stk. DK1		10	
TR	DECKENKONSOLENSET bestehend aus 6 Stk. DK1		12	
TY4* ³	DECKENKONSOLENSET bestehend aus 4 Stk. DK6 und 1 x DK11		10	DK6 / DK11 

Bef.-Punkte = Befestigungspunkte; K-Set = Konsolenset; WK = Wandkonsole; DK = Deckenkonsole

Konsolen sind am Gelenkarmhalter zu montieren (Achismaße beachten)

*¹ verzinkt, pulverbeschichtet in Gestellfarbe / *² Ab Breite 601 cm dritter Gelenkarm in rechter oder linker Ausführung

*³ Spezielles Konsolenset mit Stützkonsolen für 400 cm Ausladung

HINWEIS: Konsolen können außer- oder innerhalb der Gelenkarmhalter montiert werden. Konsolenpaare sind jeweils links und rechts vom Gelenkarmhalter zu montieren.

Achismaß beachten. Ab 401 cm Breite und 2 Gelenkarmen zusätzlich mittig eine Stützkonsole.

FÜR VALETTA-TRAGROHRMARKISEN

AUSZUGSKRÄFTE UND KONSOLENSETS für die Windwiderstandsklasse 2

Auszugskräfte in Newton (N) pro Befestigungsschraube - Für Montage auf Putz (ohne Dämmung)

ACHTUNG!!

Damit die von uns genannte Windwiderstandsklasse Gültigkeit hat, muss das Befestigungsmittel vom Monteur auf den vorhandenen Untergrund abgestimmt werden. Bei eingehenden Bestellungen ohne Angaben zum Befestigungsuntergrund, erhalten Sie Montagekonsolen für die Befestigung auf Beton C 20/25. Bitte beachten Sie, dass diese Konsolen für die Montage auf anderen Untergründen u.U. nicht geeignet sind. Um die DIN EN 13561 zu erfüllen, ist es erforderlich, die pro Produkt empfohlene Art und Anzahl der Konsolen zu montieren. Dabei sind die festgelegten Dübelauszugskräfte sowie die Montage- und Einbauhinweise der Befestigungsmittelhersteller unbedingt zu beachten (inkl. der Rand- und Lochabstände). Exakte Auszugskräfte in Abhängigkeit der Dämmputzstärke und des gewünschten Konsolensets, sowie Montage auf anderen Untergründen auf Anfrage. **Gekoppelte Anlagen** werden als zwei einzelne Anlagen gerechnet (Anlagenbreite = 1/2 Gesamtbreite). Das Konsolenset (K-Set) wird dabei doppelt benötigt.

Wandmontage auf Beton (C20/25) - CLASSIC ohne VERTIMA

Breite in cm	Ausladung in cm					
	150	200	250	300	350	400
	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set
250	732 TA	1212 TA				
300	843 TA	1393 TA	2033 TA			
350	954 TA	1573 TA	2300 TA	3302 TA		
400	1065 TA	1754 TA	2567 TA	3671 TA	4912 TA	
450	1176 TB	1935 TB	2834 TB	4041 TB	5400 TB	4075 TD4*2
500	1287 TB	2116 TB	3101 TB	4411 TB	6764 TB*1	4446 TD4
550	1398 TB	2297 TB	3368 TB	5490 TB	7343 TB*1	4817 TD4
600	1509 TB	2477 TB	3635 TB	5926 TB	3961 TD	5189 TD4
650	1080 TB	1772 TB	2991 TB	4241 TB	5668 TB	

Wandmontage auf Beton (C20/25) - CLASSIC mit VERTIMA

Breite in cm	Ausladung in cm			
	150	200	250	300
	N	K-Set	N	K-Set
250	877 TA	1405 TA		
300	1017 TA	1625 TA	2323 TA	
350	1157 TA	1844 TA	2638 TA	3708 TA
400	1297 TA	2064 TA	2954 TA	4135 TA
450	1437 TB	2283 TB	3269 TB	4563 TB
500	1577 TB	2502 TB	3584 TB	4990 TB
550	1717 TB	2722 TB	3900 TB	6127 TB*1
600	1857 TB	2941 TB	4215 TB	6622 TB*1

Wandmontage auf Mauerziegel \geq MZ 12 - CLASSIC ohne VERTIMA

Breite in cm	Ausladung in cm					
	150	200	250	300	350	400
	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set
250	221 TF	365 TF				
300	254 TF	419 TF	610 TF			
350	286 TF	472 TF	690 TF	990 TF		
400	319 TF	526 TF	769 TF	1100 TF	608 TI	
450	352 TH	579 TH	848 TH	1210 TH	669 TK	1008 TK4*2
500	385 TH	633 TH	927 TH	547 TK	837 TK	1100 TK4
550	418 TH	687 TH	1007 TH	680 TK	909 TK	1192 TK4
600	450 TH	740 TH	1086 TH	734 TK	981 TK	auf Anfrage
650	322 TH	529 TH	893 TH	525 TL	701 TL	

Wandmontage auf Mauerziegel \geq MZ 12 - CLASSIC mit VERTIMA

Breite in cm	Ausladung in cm			
	150	200	250	300
	N	K-Set	N	K-Set
250	264 TF	423 TF		
300	305 TF	488 TF	697 TF	
350	347 TF	553 TF	790 TF	1111 TF
400	388 TF	618 TF	884 TF	1238 TF
450	430 TH	683 TH	978 TH	565 TK
500	471 TH	748 TH	1071 TH	618 TK
550	513 TH	813 TH	1165 TH	759 TK
600	554 TH	878 TH	522 TK	820 TK

Wandmontage auf Hochlochziegel \geq HLZ 12 - CLASSIC ohne VERTIMA

Breite in cm	Ausladung in cm					
	150	200	250	300	350	400
	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set
250	221 TF	365 TF				
300	254 TF	419 TF	610 TF			
350	286 TF	472 TF	690 TF	990 TF		
400	319 TF	526 TF	769 TF	1100 TF	608 TI	
450	352 TH	579 TH	848 TH	1210 TH	669 TK	1008 TK4*2
500	385 TH	633 TH	927 TH	547 TK	837 TK	1100 TK4
550	418 TH	687 TH	1007 TH	680 TK	909 TK	1192 TK4
600	450 TH	740 TH	1086 TH	734 TK	981 TK	auf Anfrage
650	322 TH	529 TH	893 TH	525 TL	701 TL	

Wandmontage auf Hochlochziegel \geq HLZ 12 - CLASSIC mit VERTIMA

Breite in cm	Ausladung in cm			
	150	200	250	300
	N	K-Set	N	K-Set
250	264 TF	423 TF		
300	305 TF	488 TF	697 TF	
350	347 TF	553 TF	790 TF	1111 TF
400	388 TF	618 TF	884 TF	1238 TF
450	430 TH	683 TH	978 TH	565 TK
500	471 TH	748 TH	1071 TH	618 TK
550	513 TH	813 TH	1165 TH	759 TK
600	554 TH	878 TH	522 TK	820 TK

Wandmontage auf Porenbeton \geq PB2 - CLASSIC ohne VERTIMA

Breite in cm	Ausladung in cm					
	150	200	250	300	350	400
	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set
250	221 TF	365 TF				
300	254 TF	419 TF	610 TF			
350	286 TF	472 TF	690 TF	990 TF		
400	319 TF	526 TF	769 TF	455 TI	608 TI	
450	352 TH	579 TH	848 TH	501 TK	669 TK	1008 TK4*2
500	385 TH	633 TH	927 TH	547 TK	837 TK	auf Anfrage
550	418 TH	687 TH	1007 TH	680 TK	909 TK	auf Anfrage
600	450 TH	740 TH	451 TK	734 TK	981 TK	auf Anfrage
650	322 TH	529 TH	893 TH	525 TL	701 TL	

Wandmontage auf Porenbeton \geq PB2 - CLASSIC mit VERTIMA

Breite in cm	Ausladung in cm			
	150	200	250	300
	N	K-Set	N	K-Set
250	264 TF	423 TF		
300	305 TF	488 TF	697 TF	
350	347 TF	553 TF	790 TF	459 TF
400	388 TF	618 TF	884 TF	512 TI
450	430 TH	683 TH	978 TH	565 TK
500	471 TH	748 TH	444 TK	618 TK
550	513 TH	813 TH	483 TK	759 TK
600	554 TH	878 TH	522 TK	820 TK

Deckenmontage auf Beton (C20/25) - CLASSIC ohne VERTIMA

Breite in cm	Ausladung in cm					
	150	200	250	300	350	400
	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set
250	1124 TM	1778 TM				
300	1300 TM	2050 TM	2924 TM			
350	1477 TM	2322 TM	3313 TM	4679 TM		
400	1653 TM	2593 TM	3702 TM	5208 TM	6900 TM*1	
450	1829 TN	2865 TN	4091 TN	5737 TN*1	7592 TN*1	4565 TY4*2
500	2006 TN	3136 TN	4481 TN	6267 TN*1	4739 TP	4983 TY4
550	2182 TN	3408 TN	4870 TN	3882 TP	5146 TP	5401 TY4
600	2358 TN	3679 TN	5259 TN	4192 TP	5554 TP	5819 TY4*1
650	1690 TN	2634 TN	4298 TN	6003 TN*1	3974 TP	

Deckenmontage auf Beton (C20/25) - CLASSIC mit VERTIMA

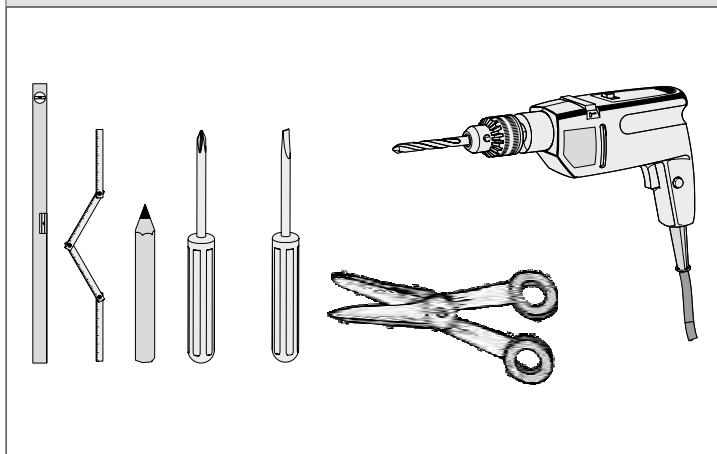
Breite in cm	Ausladung in cm			
	150	200	250	300
	N	K-Set	N	K-Set
250	1322 TM	2042 TM		
300	1538 TM	2366 TM	3319 TM	
350	1754 TM	2691 TM	3774 TM	5233 TM
400	1970 TM	3015 TM	4229 TM	5841 TM
450	2185 TN	3339 TN	4685 TN	6449 TN*1
500	2401 TN	3664 TN	5140 TN	7058 TN*1
550	2617 TN	3988 TN	5595 TN	4317 TP
600	2833 TN	4312 TN	6050 TN*1	4667 TP

*1 Nur in Verbindung mit Ankerbolzen FAZ II M12 GS A4

*2 Mindestanlagenbreite 443 cm

N = Auszugskraft in Newton (N) pro Befestigungsschraube; K-Set = vorgesehenes Konsolenset (siehe Übersicht auf Seite 6)

EMPFOHLENES MONTAGEWERKZEUG

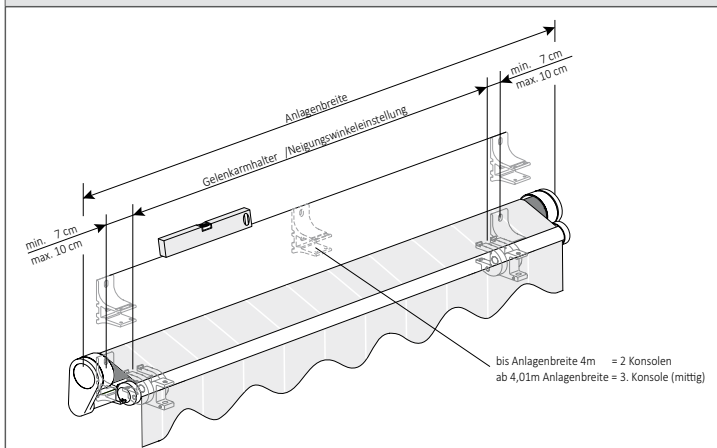


Entsprechend der Ausführung ist das passende Montagewerkzeug zu wählen. Das mitgelieferte Montagematerial ist vor Montage auf seine Tauglichkeit und auf seine Eignung für die örtlichen Gegebenheiten zu prüfen!

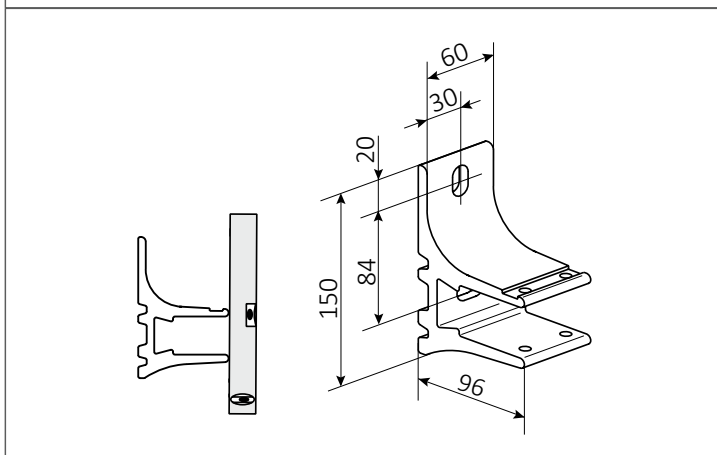
ACHTUNG!

Um Beschädigungen zu vermeiden, Teile am Besten auf Luftpolsterfolie bis zur Verwendung liegen lassen.

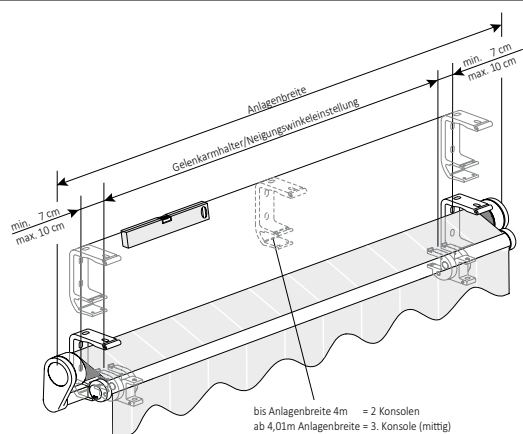
WANDMONTAGE



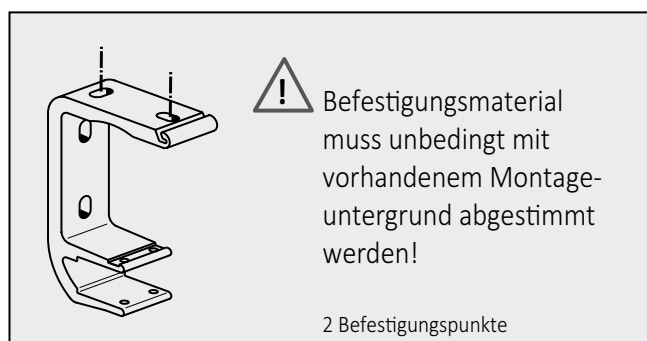
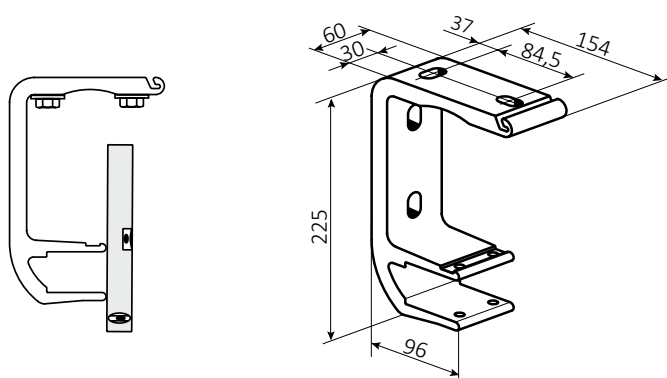
Gesamte Markisenbreite (Anlagenbreite) auf Wand anzeichnen. Flucht mit Richtschnur festlegen (waagrecht). Das Achsmaß der Markise d.h. das Maß von Mitte Gelenkarmhalter/Neigungswinkeleinstellung bis Mitte Gelenkarmhalter/Neigungswinkeleinstellung ausmessen und auf die Wand fixierte Markisenbreite übertragen. Konsolen max. 10 cm vom Gelenkarmhalter/Neigungswinkeleinstellung entfernt an Wand verschrauben und parallel ausrichten. Konsolen können ausser- oder innerhalb der Gelenkarmhalter/Neigungswinkeleinstellung montiert werden.



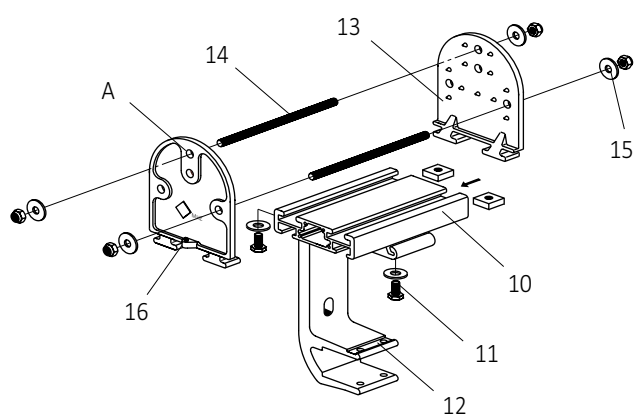
DECKENMONTAGE



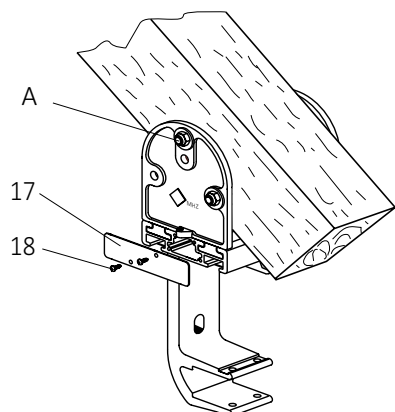
Gesamte Markisenbreite (Anlagenbreite) auf Decke anzeichnen. Flucht mit Richtschnur festlegen (waagrecht). Das Achsmaß der Markise d.h. das Maß von Mitte Gelenkarmhalter/Neigungswinkeleinstellung bis Mitte Gelenkarmhalter/Neigungswinkeleinstellung ausmessen und auf die Decke fixierte Markisenbreite übertragen. Konsolen max. 10 cm vom Gelenkarmhalter/Neigungswinkeleinstellung entfernt an Decke verschrauben und parallel ausrichten. Konsolen können ausser- oder innerhalb der Gelenkarmhalter/Neigungswinkeleinstellung montiert werden.



DACHSPARRENMONTAGE (ZUBEHÖR)



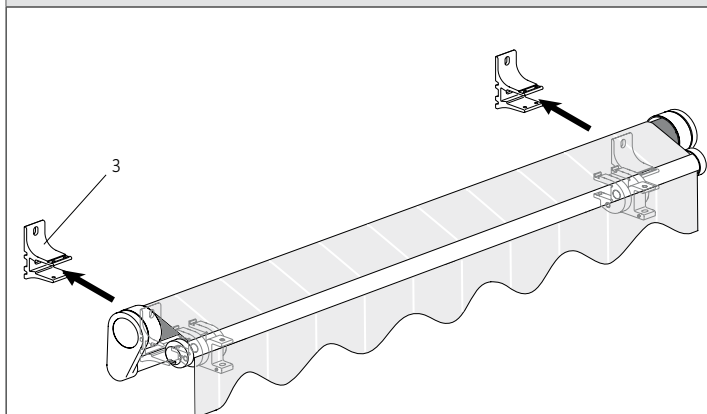
Tragschiene (10) mit Nutenstein, Sechskantschraube M10x25 und U-Scheibe (11) und Ringschlüssel SW17 auf Universalkonsole (12) befestigen. Beide Platten (13) in die oberen Nuten der Tragschiene (10) einschieben. Obere Bohrung (A) am Dachsparren anzeichnen und mit Bohrer $\varnothing 12$ mm durchbohren. Gewindestange (14) durchschieben und beidseitig mit Scheiben und Muttern M10 (15) verschrauben.



ACHTUNG!
Universalkonsolen wie unter 1.2. Deckenmontage gezeigt, zueinander ausrichten. Zweite Bohrung entsprechend der beiden Platten bohren und verschrauben. Anschließend Gewindestift anziehen (16).

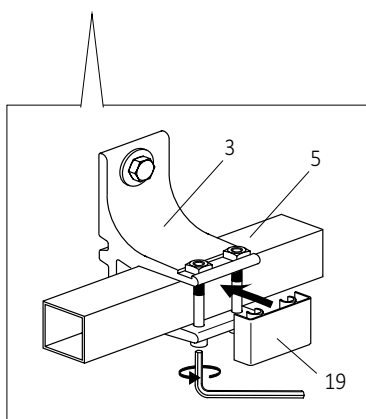
Abschließend Seitenbleche (17) der Tragschiene mit je 2 Stück Linsenblechschrauben 4,2x16 (18) befestigen.

EINHÄNGEN DER MARKISE

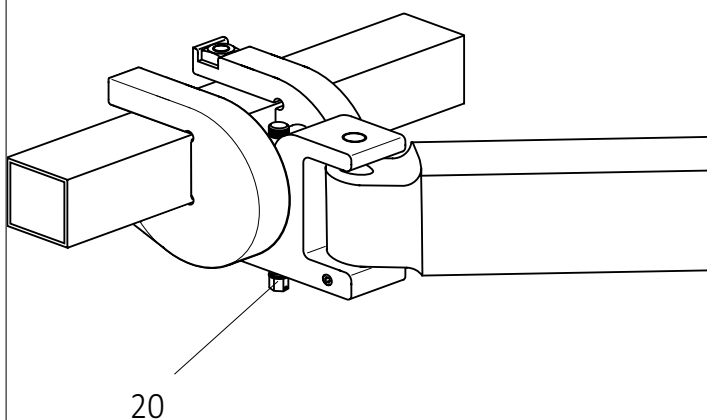


Markise mit Tragrohr (5) auf die Wandkonsole (3) bzw. Deckenkonsolen aufschieben. Mit den beiliegenden Schrauben und Muttern sichern.

Abschliessend die Blenden (19) auf die Sicherungsschrauben aufclipsen.



NEIGUNGSEINSTELLUNG



Markise ganz ausfahren.

Die Spindel (20) der Neigungswinkeleinstellung mit Valetta Steckschlüssel SW10 (21) so weit verdrehen, bis die gewünschte Neigung erreicht ist. Fallschiene waagrecht ausrichten.

TIPP:

Zur einfacheren Neigungsverstellung Arme leicht anheben.

Rechtsdrehung = geringere Neigung

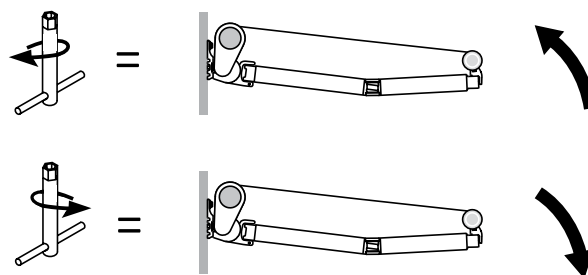
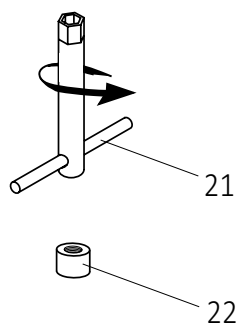
Links-drehung = größere Neigung

Verstellbereich von 0° - 40°

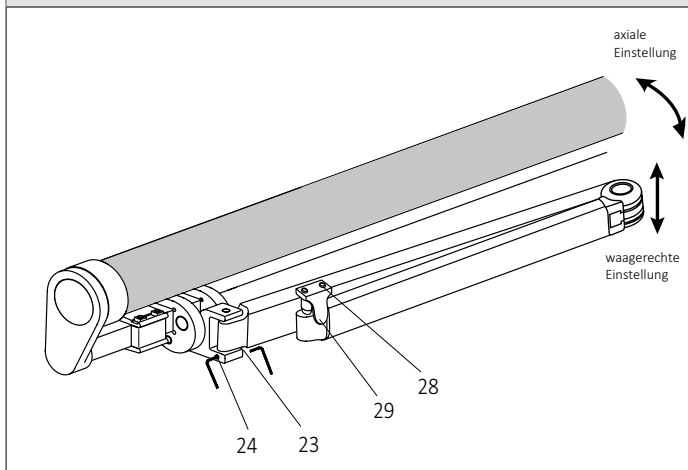
Prüfen, ob beide Arme waagrecht stehen.

Sonst wie unter Punkt beschrieben, verfahren.

Abschliessend Spindelschraubkappe (22) aufdrehen.



WAAGRECHTE UND AXIALE EINSTELLUNG DER MARKISENARME



Sollten die Arme bei eingefahrener Markise nicht waagrecht stehen, so ist wie folgt zu verfahren:
Markise einfahren.
Zur Markisenmitte zeigender Gewindestift innen (23) in Neigungswinkeleinstellung lösen (Innensechskantschlüssel SW 3). Durch Anziehen bzw. Lösen des gegenüberliegenden, äußeren Gewindestiftes (24) in Neigungswinkeleinstellung den Arm waagrecht stellen.

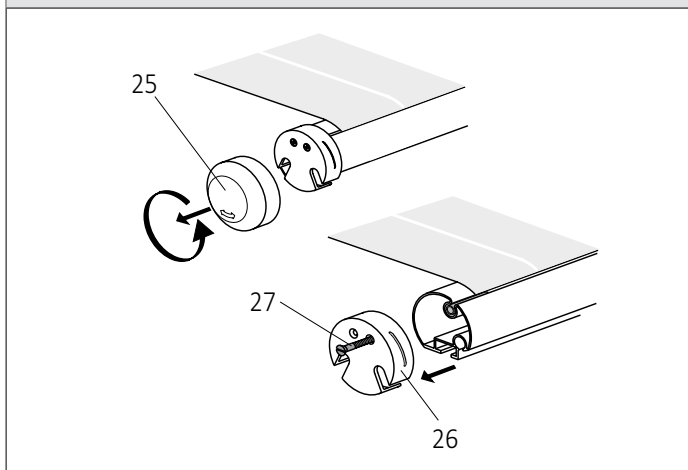
HINWEIS:

Anziehen des Gewindestiftes => Arm bewegt sich nach oben
Lösen des Gewindestiftes => Arm bewegt sich nach unten
Markise aus- und einfahren und Einstellung überprüfen

ACHTUNG!

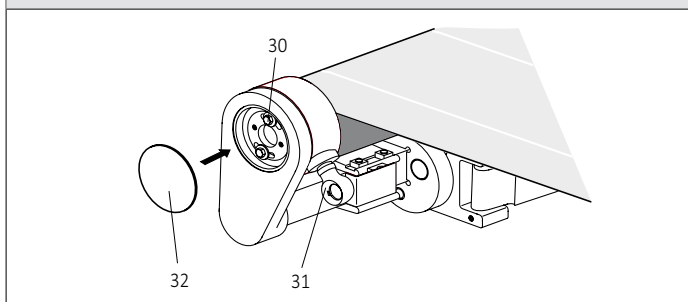
Nach Einstellung der Arme müssen beide Gewindestifte (23 + 24) wieder fest angezogen werden.

ABSTAND ZUM TRAGROHR KORRIGIEREN



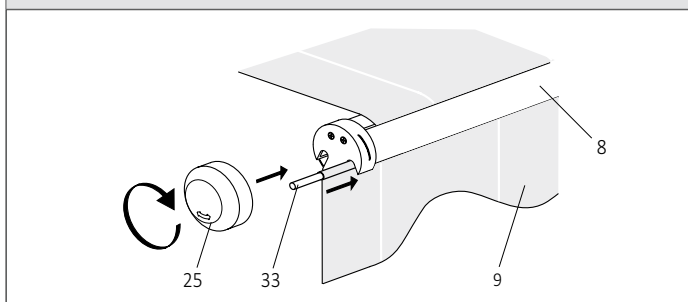
Sollten die Arme bei eingefahrener Markise keinen gleichmässigen Abstand zum Tragrohr haben (Arme dürfen auch gleichmässig am Tragrohr anliegen) so ist wie folgt zu verfahren (axiale Einstellung):
Markise ca. 5 cm ausfahren. Fallschienenkappe (25) li. und re. von Adapter/Fallschiene abschrauben. Befestigungsschrauben am Adapter lösen und Adapter (26) von Fallschiene ziehen. Markisentuch im Ausfallprofil lösen.
Hierzu Schrauben (27) links und rechts komplett ausschrauben. Sechskantschrauben (28) am Fallschienenhalter (29) mit Innensechskantschlüssel SW 6 an beiden Armen lösen.
Fallschiene und Markisentuch ausmitteln, sowie die Arme ausrichten. Sechskantschrauben (28) wieder anziehen.
Markisentuch mit Schrauben (27) li. und re. wieder festsetzen.
Markise aus- und einfahren und die Einstellungen überprüfen.
Fallschienenkappen (25) wieder aufschrauben.

GETRIEBEEINSTELLUNG (VOREINGESTELLT)



Ist die Getriebeposition nicht optimal voreingestellt, so kann die Position angepasst werden.
Markise ganz ausfahren Sechskantschrauben (30) am Seitenlager lösen
Getriebeöse (31) in Bediungsposition drücken und anschliessend sichern Colordeckel (32) seitlich aufdrücken

VOLANT

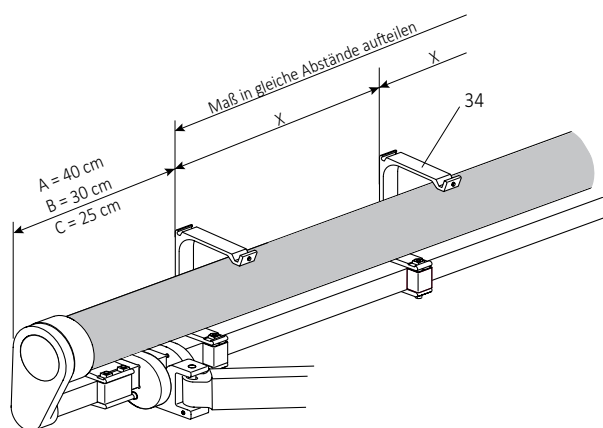


Endkappe (25) der Fallschiene (8) abdrehen. Rundkeder (33) in Volant (9) einziehen. Volant mit Rundkeder in Fallschiene einschieben.
Endkappe wieder aufdrehen.

TIPP:

Um den Volant wintersicher lagern zu können, Endkappe abdrehen und Volant aus der Fallschiene ziehen. Anschließend Endkappe (25) wieder auf Fallschiene (8) drehen.

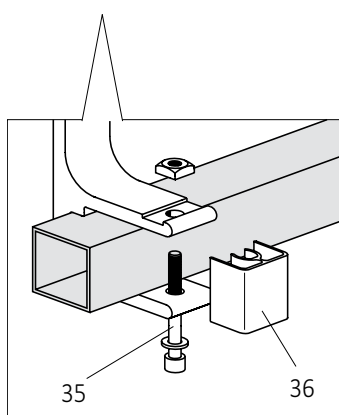
MONTAGE REGENSCHUTZDACH



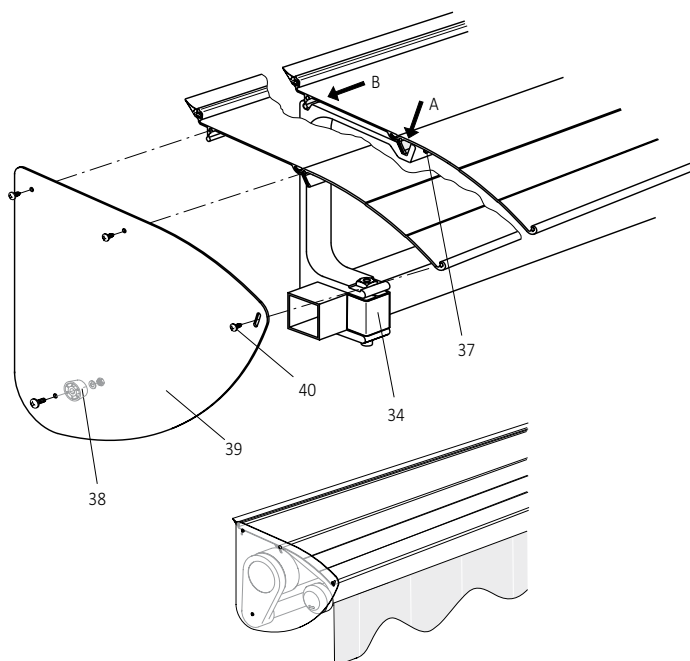
Träger für Regendach (34) von hinten über das Tragrohr schieben und mit Zylinderschrauben M8x65, U-Scheibe $\varnothing 8,4$ und 4-kt Mutter M8 (35) verschrauben.

Anschließend Konsolenblende schmal (36) aufclipsen.

Abstandsmasse A, B + C bitte Tabelle entnehmen.



MONTAGE REGENSCHUTZDACH

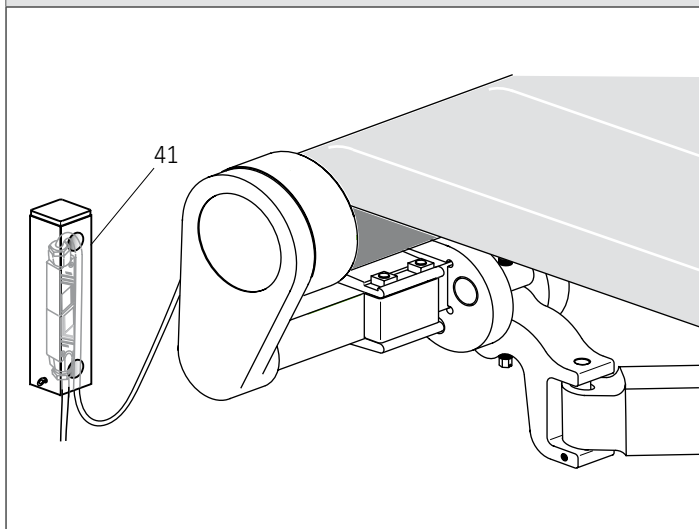


Regendach zuerst in die vordere Nut "A", dann in die hintere Nut "B" des Trägers für Regendach (34) stecken. Mit Gewindestift M6x16 (37) fixieren.

Puffer (38) mit 6-kt Mutter M4, U-Scheibe $\varnothing 4,3$ und Linsenschraube M4x10 am Seitenteil (39) unten befestigen.

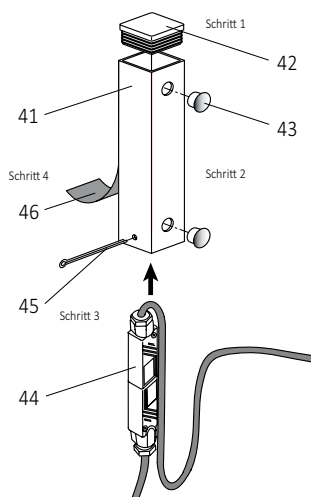
Anschließend Seitenteil mit 3x Linsen-Blechschraben 3,9x9,5 (40) auf Regendach schrauben.

BEFESTIGUNG SCHUTZHÜLSE FÜR HIRSCHMANNKUPPLUNG (ZUBEHÖR)



Die Schutzhülse für Hirschmannkupplung (41) kann auf das Tragrohr angeklebt oder an Wand oder Decke geschraubt werden. Die Montage sollte mit der offenen Seite nach unten erfolgen. Somit kann evtl. eintretendes Wasser oder Regen nach unten ablaufen.

BEFESTIGUNG SCHUTZHÜLSE FÜR HIRSCHMANNKUPPLUNG (ZUBEHÖR) **ANKLEBEN**



Die Schutzhülse kann auf ebenen und glatten Oberflächen, wie z.B. einem pulverbeschichtetem Tragrohr, beschichtetem Metall sowie stabilen und glatten Untergründen aus Kunststoff aufgeklebt werden.

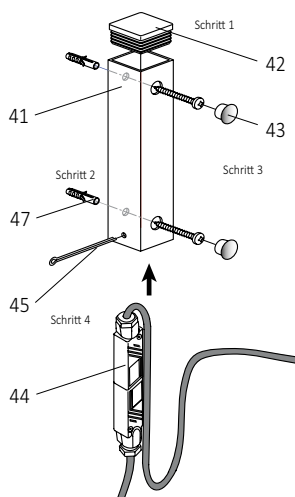
Untergründe wie Putz, Beton oder Holz sowie strukturierte Untergründe sind zum aufkleben nicht geeignet.

Lamellenstopfen (42) oben in die Schutzhülse (41) einbringen. Beide Zierstopfen (43) in die nicht benötigten Bohrungen drücken.

Hirschmannstecker (44) von unten in Schutzhülse einbringen und mit Splint (45) sichern.

Schutzfolie des Klebeband (46) von der Rückseite der Schutzhülse abziehen und Schutzhülse auf dem Tragrohr in der gewünschten Position aufkleben und fest andrücken.

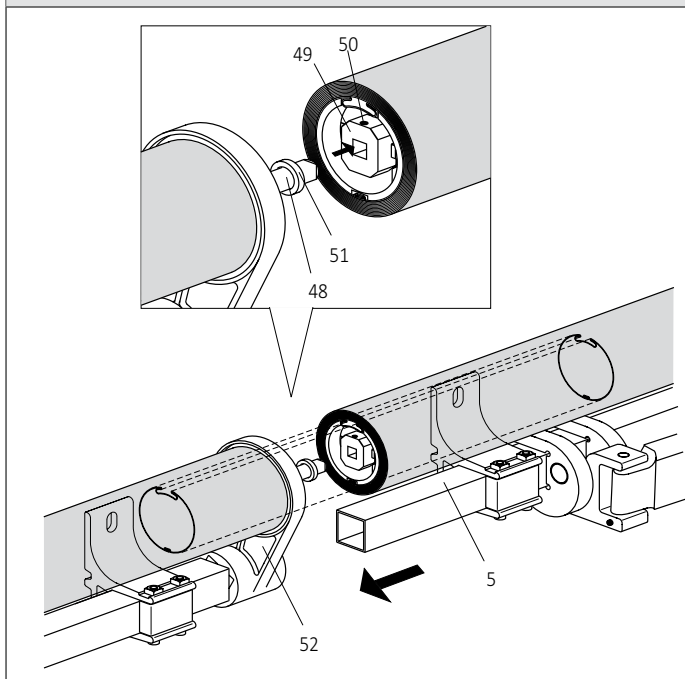
BEFESTIGUNG SCHUTZHÜLSE FÜR HIRSCHMANNKUPPLUNG (ZUBEHÖR) **ANSCHRAUBEN**



Lamellenstopfen (42) oben in die Schutzhülse (41) einbringen. Schutzhülse mit Dübel S6 und Spanplattenschraube $\varnothing 5 \times 50$ (47) an Wand oder Decke befestigen. Beide Zierstopfen (43) anschliessend in die Bohrungen drücken.

Hirschmannstecker (44) von unten in Schutzhülse einbringen und mit Splint (45) sichern.

KOPPELN DER TUCHWELLE



ACHTUNG!

Die zu koppelnden Felder müssen die gleiche Anzahl von Stoffwicklungen haben und die Kedergassen der Tuchwellen in einer Flucht sein. Beim Aufschieben des zu koppelnden Feldes muss der Kopplungsvierkant (48) in den Tuchwelleneinsatz (49) des zu koppelnden Feldes eingeschoben und mit Gewindestift (50) gesichert (SW 3) werden. Distanzscheibe (51) nicht vergessen.

Sicherungsbänder der Gelenkarme entfernen.

Markise komplett ausfahren. Überprüfen, ob die Ausfallprofile der beiden Felder horizontal auf gleicher Höhe sind. Sollten sie nicht waagrecht stehen, nach Mo.Anl. S.5 „Neigungseinstellung“ verfahren.

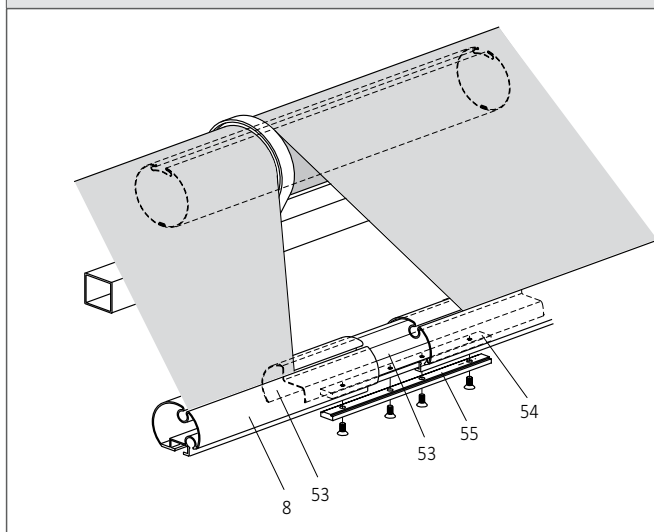
Wichtig für eine spannungsfreie Montage!

Markise einfahren.

Tuchabstand überprüfen. Abstand muss links und rechts des Mittellagers (52) gleich sein. Ansonsten Korrektur vornehmen.

Markise ca. 30 cm ausfahren.

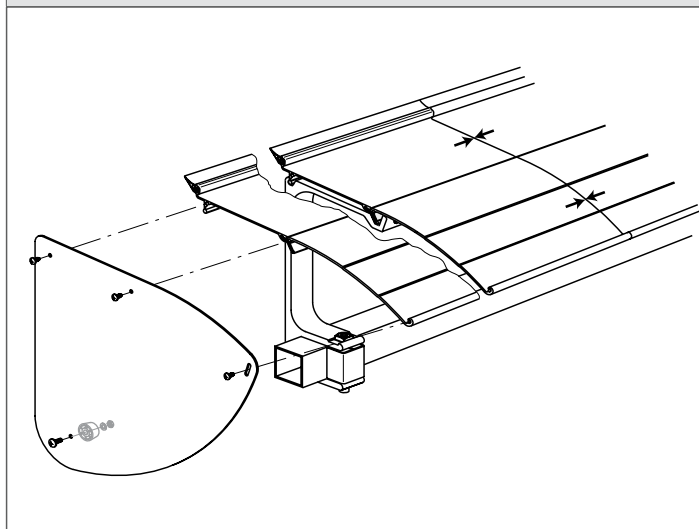
KOPPELN DER FALLSCHIENE



Fallschiene (8) mit Kopplungsprofil (53) verbinden. Kopplungsprofil mittig ausrichten. Kopplungsstab innen (54) in Fallschienennut einschieben und mit Kopplungsstab aussen (55) verschrauben (Innensechskantschlüssel SW 4).

Volant in die Nut des Ausfallprofils einschieben. Endkappe auf Ausfallprofil schieben und mit Senkschrauben sichern.

KOPPELN DES REGENSCHUTZDACHES

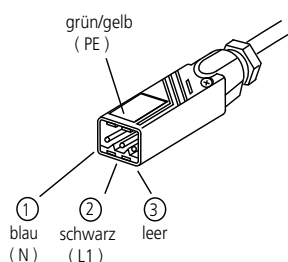


Träger für Regendach und Seitenteile Regendach wie in Kapitel (Montage Regenschutzdach) beschrieben montieren. Regendach wird mittig der Gesamtbreite der gekoppelten Markise stumpf gestossen montiert.

M8 I M9 (SELVE SP 2/30) - EINSTELLANLEITUNG

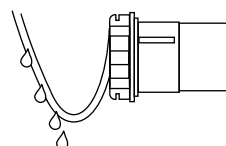
ACHTUNG: Die untere Endlage der Markise ist werkseitig eingestellt. Die obere Endlage wird nicht eingestellt, da diese über Drehmoment angefahren wird. Eine Änderung ist nur erforderlich, wenn die untere Endlage neu eingestellt werden soll.

ELEKTRISCHER ANSCHLUSS



Der Selve SP muss entsprechend der Klemmenbelegung angeschlossen werden. Bei Anschlussarbeiten muss die Stromzufuhr unterbrochen werden (Sicherung herausnehmen!).

HINWEIS: Der bauseitige Anschluss von Antrieb und Steuerung muss durch einen Elektro-Fachbetrieb erfolgen.



Um zu verhindern, dass Wasser in den Motor hineinläuft, sollte das Anschlusskabel immer mit einer Schleife nach unten verlegt werden.

WICHTIGE HINWEISE

Diese Anlage ist mit einem elektronischen Selve SP Antrieb ausgestattet. Zur Endlageneinstellung muß das Selve Einstellkabel verwendet werden.

- I Die Elektronik im Antrieb funktioniert erst eingebaut in der Tuchwelle!
 - Arbeiten am Netz dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal ausgeführt werden!
 - I Nach Endlageneinstellung des Antriebes diese Montageanleitung für den Elektriker am Kabel befestigen!
 - I Bei Verwendung von eigenen, nicht im Lieferumfang enthaltenen Steuerungen (z.B. Wind- Sonnenwächter o.ä.) muß sichergestellt werden, daß im Steuergerät eine Umschaltpause von Ein- zu Ausfahrbefehl von mind. 0,5 sec. eingestellt ist.
- Bei Bedienung über Schalter sind nur Tastschalter mit "Totmann"-Schaltung zulässig und müssen gegeneinander verriegelt sein.
Nach VDE darf der Motor nicht mit Dauerstrom beaufschlagt werden.
Ansonsten kann die zuverlässige Funktion des Selve SPAntriebes nicht gewährleistet werden!

MONTAGE



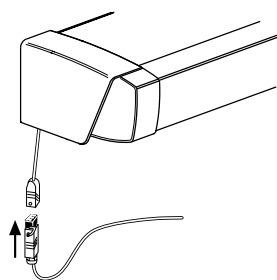
A. HINWEIS FÜR DEN ELEKTRO-INSTALLATEUR

Diese Markise darf nicht unter Spannung angeschlossen werden. Vorher Sicherung herausnehmen!
Es besteht die Gefahr, daß die elektronische Endlageneinstellung gelöscht wird.
Eine Neueinstellung ist nur mit dem speziellen Selve Einstellkabel durchführbar.
Die Anlage ist nach VDE über einen vorgeschalteten FI-Schutzschalter abzusichern.
Für den elektrischen Anschluss dürfen nur Kabel- und Steckverbindungen mit einer Schutzklasse von mind. IP 54 verwendet werden.

ENDLAGENEINSTELLUNG

Die untere Endlage der Markise ist werkseitig eingestellt. Die obere Endlage wird nicht eingestellt, da diese über Drehmoment angefahren wird. Eine Änderung ist nur erforderlich, wenn die untere Endlage neu eingestellt werden soll.

Bei Bedarf kann die untere Endlage verändert werden. Bitte beachten Sie folgende Punkte:

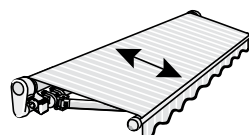


Schließen Sie das Somfy Universal Einstellkabel an der Hirschmann-Kupplung des Antriebes an.

HINWEIS: Schalter am Einstellkabel muss auf WT gestellt sein.

1. Fahren Sie über die Taste „AB“ die Markise in die untere Endlage.
Antrieb schaltet selbsttätig ab.
2. Drücken Sie ca. 5 Sekunden lang „AB“-Taste der Bedieneinheit.
3. Warten Sie 2 Sekunden.
4. Drücken Sie die „AB“-Taste, bis die Markise mit einer kurzen Auf-/Abbewegung bestätigt.
5. Wiederholen Sie viermal Schritt 3 und 4. Die letzte Auf-/Abbewegung ist kurz verzögert.
6. Fahren Sie die Markise bis zur gewünschten unteren Endlage.
7. Drücken Sie kurz die „AUF“-Taste. Wenn die Markise reagiert, wiederholen Sie Schritt 6.
8. Warten Sie 2 Sekunden.
9. Drücken Sie die „AUF“-Taste, bis die Markise mit einer kurzen Auf-/Abbewegung bestätigt.
Die neue Position der unteren Endlage ist eingelernt.

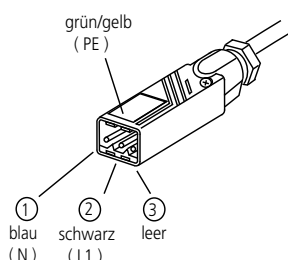
Probelauf



EINSTELLANLEITUNG FÜR FUNKANTRIEBE SUNEIO IO VON SOMFY

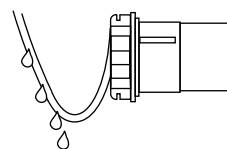
ACHTUNG: Die untere Endlage der Markise ist werkseitig eingestellt. Die obere Endlage wird nicht eingestellt, da diese über Drehmoment angefahren wird. Eine Änderung ist nur erforderlich, wenn die untere Endlage neu eingestellt werden soll.

ELEKTRISCHER ANSCHLUSS



Die Anschlussleitung muss min. 30 cm Restlänge haben. Bei kürzerer Restlänge wird die integrierte Antenne beschädigt und es kann zu Empfangsproblemen kommen. Der Suneio io muss entsprechend der Klemmenbelegung angeschlossen werden. Bei Anschlussarbeiten muss die Stromzufuhr unterbrochen werden. (Sicherung herausnehmen!) Die Anlage ist nach VDE über einen vorgeschalteten FI-Schutzschalter abzusichern. Für den elektrischen Anschluss dürfen nur Kabel- und Steckverbindungen mit einer Schutzklasse von mind. IP 54 verwendet werden.

HINWEIS: Der bauseitige Anschluss von Antrieb und Steuerung muss durch einen Elektro-Fachbetrieb erfolgen.



Verlegen Sie die Anschlussleitung des Antriebes in einer Schlaufe nach unten, damit kein Wasser in den Antrieb eindringen kann.
- Beschädigung der internen Elektronik im Antrieb

BESONDERHEITEN VON FUNKSTEUERUNGEN io-Funkfrequenz: 868,25 MHz

Die Steuerung sollte nicht in direkter Nähe metallischer Flächen installiert werden. Starke lokale Sendeanlagen (z.B. Funk-Kopfhörer), deren Sendefrequenz mit der Steuerung identisch ist, können die Funktion beeinflussen.

MERKMALE DER FUNKSENDER

1 W: unidirektional (one Way, können nur senden)

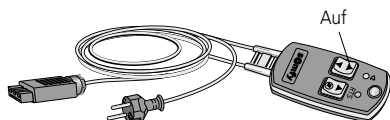
2 W: bidirektional (two Way, können senden u. empfangen)

Die Sender-Reichweite beträgt bei unidirektionalem Sender (1W) 15 Meter ohne Betonwand. Bei bidirektionalem Sender (2W) bis zu 20 Meter bei zwei Betonwänden. Folgende Sender sind unidirektional (1W): Situo Mobile io, Smooove 1 io, Smooove Origin io und Smooove A/M io. In jeden Suneio io-Antrieb können max. 9 unidirektionale Sender (1W) eingelernt werden, davon max. 3 Windsensoren, z.B. Eolis 3D WireFree io, Eolis WireFree io. Bidirektionale Sender (2W) können beliebig viele in den Suneio io-Antrieb eingelernt werden.

Suneio io-Antriebe können nicht mit einem RTS Funksender (433,42 MHz) bedient werden.

Ebenso können RTS Antriebe nicht mit einem io Funksender (868,25 MHz) betrieben werden.

MONTAGE



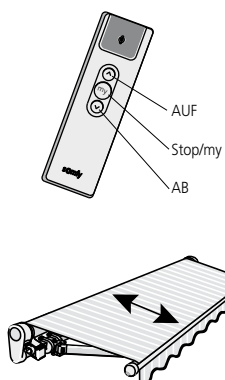
Um die Markise bei der Montage bedienen zu können, muss der Antrieb an das Somfy-Probekabel angeschlossen werden. Für die Stromversorgung des Antriebes, muss die „Auf“-Taste des Probekabels gedrückt werden. Anschliessend kann der Antrieb über den mitgelieferten Funk-Handsender bedient werden. Der Funk-Handsender ist auf den Antrieb eingelernt. Ausserdem ist die obere und untere Standard-Endlage bereits werkseitig eingestellt und muss nicht mehr programmiert werden. Der Antrieb schaltet in der oberen Endlage bei Erreichen eines bestimmten Nenndrehmomentes selbständig ab.

ÄNDERUNG DER UNTEREN ENDLAGE

(nur nötig, wenn die werkseitige Einstellung geändert werden soll)

Die untere Endlage der Markise ist werkseitig eingestellt. Die obere Endlage wird nicht eingestellt, da diese über Drehmoment angefahren wird. Eine Änderung ist nur erforderlich, wenn die untere Endlage neu eingestellt werden soll.

Bei Bedarf kann die untere Endlage verändert werden. Benutzen Sie hierzu bitte eine Steuerung ohne Rückinformation (1W), z.B. Situo Mobile io.



1. Fahren Sie über die Taste "AB" die Markise komplett aus (Antrieb schaltet selbstständig ab).
2. Drücken Sie gleichzeitig für ca. 5 sec. die Tasten "AUF" und "AB", bis die Anlage kurz hin und herfährt.
3. Stellen Sie über die Tasten "AUF" oder "AB" die neue, gewünschte Endlage der Markise ein.
4. Drücken Sie die mittlere "Stop"-Taste, bis die Anlage erneut kurz hin und herfährt.
5. Die untere Endlage ist neu programmiert.
6. Probelauf

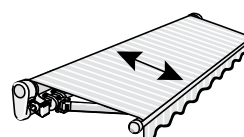
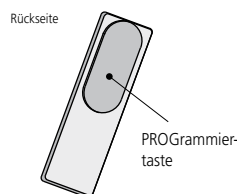
WEITERE SENDER EINLERNEN

(oder eingelernte Steuerungen ohne Rückinformation (1W) löschen)

In jeden Suneio io-Antrieb können max. 9 Steuerungen ohne Rückinformation (1W) eingelernt werden, davon max. 3 Windsensoren, z.B. Eolis 3D WireFree io, Eolis WireFree io.

Um weitere Sender einzulernen (oder diese zu löschen) benötigen Sie immer einen bereits eingelernten Sender.

Steht kein entsprechender Sender mehr zur Verfügung, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler um weitere Informationen zu erhalten.



1. Drücken Sie für ca. 2 sec. die PROGrammiertaste auf der Rückseite des Senders, der bereits auf den Funkantrieb eingelernt ist. Die Anlage bewegt sich kurz und ist somit in der sogenannten „Lernbereitschaft“.
2. Drücken Sie kurz die PROGrammiertaste des Senders, der neu eingelernt (oder gelöscht) werden soll. Die Anlage fährt wieder kurz hin und her.
3. Der neue Sender ist eingelernt (bzw. gelöscht).
4. Probelauf



MOTOR SELVE SP



M8 Motor drahtgebunden bis 6 m Anlagenbreite
ohne Schalter; Motoreinstellungen mechanisch

M9 Motor drahtgebunden über 6 m Anlagenbreite
ohne Schalter; Motoreinstellungen mechanisch



FUNKMOTOR SUNEa IO



FME8-IO Funkmotor io bis 6 m Anlagenbreite
ohne Sender

FME9-IO Funkmotor io über 6 m Anlagenbreite
ohne Sender

LEISTUNGSERKLÄRUNG



FUNK-WINDSENSOR EOLIS 3D IO



3D-FW-S-IO-W
EOLIS 3D IO WireFree io-homecontrol Weiss

3D-FW-S-IO-S
EOLIS 3D IO WireFree io-homecontrol Schwarz

PROBLEMBEHEBUNG

Hier sind eventuelle Störungen der Markise sowie deren mögliche Ursachen und empfohlene Behebung aufgelistet.

Aufgeführte Probleme bei deren Behebung kein Fachbetrieb angeführt ist dürfen eigenständig behoben werden.

All jene bei denen ein Fachbetrieb angeführt ist müssen von einem autorisiertem Fachbetrieb oder Elektrofachkraft durchgeführt werden.

PROBLEM / STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	BEHEBUNG / HINWEIS
Anlage / Steuerung reagiert nicht	Die Markise wurde in kurzer Zeit mehrmals ein- und ausgefahren > Thermoschutzschalter zum Schutz des Motors vor Überhitzung wurde ausgelöst	ca. 10-15 Minuten warten bis der Motor abgekühlt ist und anschließend erneut versuchen
	Übergeordneter Steuerbefehl liegt vor	Aus- Einschaltverzögerung abwarten und erneut versuchen
	Stromzuleitung defekt	Überprüfung der Stromzuleitung durch eine Elektrofachkraft oder Fachbetrieb
	Motor defekt	Prüfung / Austausch durch Fachbetrieb
Markise fährt nicht in die gewünschte Endlage	Endlagen am Motor verstellt	Einstellen der Endlagen durch Fachbetrieb
Stoff wickelt schräg	Gelenkarme fahren unterschiedlich ein	Markise einfahren und beobachten welcher Arm zuerst einfährt > Markise Ausfahren und Stoff auf der Welle in die Richtung des zuerst einfahrenden Gelenkarms verschieben
BEI FUNKBEDIENUNG		
Keine Reaktion der Markise auf Fernbedienung	Die Batterie des Wand- oder Handsenders ist leer	Batterie tauschen
Markise mit Windsensor fährt selbständig ein	Die Batterie des Windsensors Eolis 3D ist leer	Batterie tauschen
	Wind- oder Sonnensensor ist defekt	Überprüfung der Funktion durch Fachbetrieb
Markise kann nicht ausgefahren werden	Vorhandener Windwächter reagiert auf zu starken Wind	Nach Verminderung der Windgeschwindigkeit erneut versuchen
Markise mit Sonnensensor fährt trotz Sonneneinstrahlung nicht aus	Sonnensensor ist verdeckt oder abgedeckt	Position des Sensors prüfen
	Sonnenautomatik nicht aktiviert	Sonnenautomatik aktivieren
	Schwellenwert zu niedrig eingestellt	Schwellenwert korrigieren

Weitere Informationen wie Leistungserklärung etc. finden Sie im Downloadbereich auf unserer Homepage unter WWW.VALETТА.AT



QUALITÄT AUS ÖSTERREICH SEIT 1960



VERTRIEBS-CENTER WIEN
Schönbrunner Straße 106, A-1050 Wien
T. +43 (0)1 / 667 78 88

VALETTA Sonnenschutztechnik GmbH
UNTERNEHMENSZENTRALE
Salzburger Straße 199, A4030 Linz
T. +43 (0)732 / 38 80- 0
F. +43 (0)732 / 38 80- 22
office@valetta.at
WWW.VALETТА.AT